

# Leis' rudere hier

Robert Alexander Schumann (1810-1856)

*Allegretto*

*p*

Leis' ru - dere hier, mein Gon - do - lier, leis', leis! die Fluth vom Ru - der sprüh't so lei - se dass, dass sie uns nur ver - mmt, zu der wir ziehn. O könn - te wie er schau-en kann, der Him - mel

*ritard.*

re-den, traun, er sprä-che vie-les wohl von dem, was Nachts die Ster-ne schaun. Leis',

*ritard.*

*ritard.*

leis', leis', leis!

Nun

*p*

*3*

*3*

ra - ste hier, mein Gon - do - lier, hier! hier! In's Boot die

Ruder, sacht, sacht, auf zum Bal - ko - ne schwing 'ich mich, doch du hältst un-ten

Wacht; o woll - ten halb so eif - rig nur dem Him - mel wir uns weih'n, als schö - ner Wei - ber

*pp*

Dien - sten, traun, wir könn - ten En - gel sein! Sacht sacht, sacht, sacht!

*ritard.*

*ritard.* *rit.*